

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Alexander J. Herrmann (CDU)**

vom 10. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. September 2024)

zum Thema:

**Übernahme von SGE-Beschäftigten in bezirkliche Einrichtungen ab 2025**

und **Antwort** vom 27. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Sep. 2024)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,  
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20275

vom 10. September 2024

über Übernahme von SGE-Beschäftigten in bezirkliche Einrichtungen ab 2025

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

- 1) Welche Abfragen der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gab es konkret in den verschiedenen Verwaltungen der Bezirke, bezüglich möglicher Bedarfe an der Übernahme von SGE-Beschäftigten in bezirklichen Einrichtungen ab 2025? Es wird um eine Auflistung der konkreten Abfragen unterteilt nach Bezirken und Verwaltungen gebeten.

Zu 1.: Es erfolgte eine Abfrage im März 2024 durch die Senatsverwaltung für Finanzen bei den Dienststellen der Hauptverwaltungen, Bezirksverwaltungen sowie nachgeordneten Einrichtungen, Eigenbetrieben und Landesbetrieben.

Im ersten Teil der Abfrage wurde ermittelt, ob und in welchem Umfang es in den Dienststellen des Landes Berlin freie und unbesetzte Stellen in den Entgeltgruppen E1 bis E3 gibt. Zudem wurde abgefragt, ob für bestimmte Tätigkeitsfelder Aufträge an Externe vergeben oder Beschäftigte in Zeitarbeit eingesetzt werden, die zukünftig durch die SGE-Beschäftigten übernommen werden könnten.

Zudem wurde mit der Abfrage ermittelt, ob in den Dienststellen im SGE bereits weitestgehend ähnliche Tätigkeitsbereiche existieren, welche sich auch im unmittelbaren Landesdienst vergleichbar wiederfinden und somit eine Übernahme der passenden SGE-

Beschäftigten in diesen Tätigkeitsfeldern möglich wäre. Dazu zählen beispielsweise die im SGE eingesetzten Mobilitätshelfer\*innen, Kita-Helfer\*innen, Stadtteilmütter und Schulorganisationsassistent\*innen.

Da sich die Schriftliche Anfrage auf die bezirklichen Einrichtungen bezieht, umfasst die Auflistung nur die Rückmeldungen der Bezirksverwaltungen. Für die Auflistung wird auf die Antwort der Frage 2 verwiesen.

2) Welche einzelnen Bedarfe wurden insoweit durch die Bezirke und Verwaltungen jeweils angemeldet? Es wird um eine detaillierte Aufstellung unterteilt nach Bezirken, Verwaltung und Bedarfen gebeten.

Zu 2.: Die Abfrage wurde an die Personalverantwortlichen der Bezirksverwaltungen gesendet, die für die Weiterleitung an die jeweiligen (nachgeordneten) Verwaltungen verantwortlich sind. Die Rückmeldungen erfolgten teils nach dem Gesamtbedarf des Bezirksamtes, teils unterteilt nach den einzelnen Verwaltungen. Eine Auflistung nach einzelnen Verwaltungen ist daher nur bedingt möglich.

Rückmeldungen zu freien, unbesetzten und unbefristeten Stellen in den Entgeltgruppen E1 bis E3 unterteilt nach Bezirksämtern (BA):

BA Charlottenburg-Wilmersdorf
Landschaftsplanung Grün- und Freiflächen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• E3: Gartenarbeit u.ä. Tätigkeiten (3 Stellen)</li> </ul>
Tiefbau und Straßenverwaltung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• E3: Straßenbegehung (1 Stelle)</li> </ul>

BA Friedrichshain-Kreuzberg
<ul style="list-style-type: none"> <li>• E1: Hausmeistertätigkeiten u. ä. Tätigkeiten (8 Stellen)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• E2: Kulturbereich (1 Stelle)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• E3: Gartenarbeit u. ä. Tätigkeiten (1 Stelle)</li> </ul>

BA Lichtenberg
Amt für Weiterbildung und Kultur: <ul style="list-style-type: none"> <li>• E2: Kulturbereich (4 Stellen)</li> </ul>
Serviceeinheit Facility Management:

- E3: Transport/Botentätigkeiten u. ä. Tätigkeiten (1 Stelle)

Straßen- und Grünflächenamt:

- E3: Gartenarbeit u. ä. Tätigkeiten (5 Stellen)

#### BA Mitte

Straßen- und Grünflächenamt:

- E2: Gartenarbeit u. ä. Tätigkeiten (6 Stellen)
- E3: Gartenarbeit u. ä. Tätigkeiten (10 Stellen)
- E3: Lager/Material u. ä. Tätigkeiten (1 Stelle)

Serviceeinheit Facility Management:

- E3: Pförtner\*in (1 Stelle)

#### BA Neukölln

- E3: Gartenarbeit u. ä. Tätigkeiten (2 Stellen)

#### BA Pankow

- E2-E3: Transport/Botentätigkeiten u. ä. Tätigkeiten (1 Stelle)

#### BA Steglitz-Zehlendorf

--- *Fehlanzeige* ---

#### BA Tempelhof-Schöneberg

Schul- und Sportamt:

- E3: keine nähere Beschreibung (1 Stelle)

#### BA Treptow-Köpenick

Schul- und Sportamt:

- E2: Reinigung (1 Stelle)

Jugendamt:

- E3: Mitarbeit im Jugendamt (0,5 Stelle)

Straßen- und Grünflächenamt:
------------------------------

- |  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• E3: Gartenarbeit u. ä. Tätigkeiten (5 Stellen)</li></ul> |
|--|

Amt für Soziales:
-------------------

- |   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Kulturbereich (2 Stellen)</li></ul> |
|---|

Insgesamt wurden 54,5 von insgesamt 71,5 freien Stellen durch die Bezirke gemeldet.

Rückmeldungen zur Auftragsvergabe an Externe und Einsatz von Beschäftigten in Zeitarbeit:

Hier meldete lediglich das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg (Schul- und Sportamt), dass in der Entgeltgruppe 3 ein Auftrag an Externe als Schulorganisationsassistent\*innen sowie Sportplatzwartassistent\*innen vergeben wird.

Rückmeldungen zum Bedarf an zusätzlichen Beschäftigten in den Einsatzfeldern des Pilotprojekts Solidarisches Grundeinkommen (unterteilt nach Bezirksamtern):

In Klammern ist die Anzahl der Bedarfe in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) angegeben.

BA Charlottenburg-Wilmersdorf
-------------------------------

--- Fehlanzeige ---
---------------------

BA Friedrichshain-Kreuzberg
-----------------------------

- |   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Kulturorganisationsassistent*innen (10 VZÄ)</li></ul> |
|---|

BA Lichtenberg
----------------

- |  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Kulturorganisationsassistent*innen (4 VZÄ)</li><li>• Lotsendienste Teilhabe und Prävention (2 VZÄ)</li></ul> |
|--|

BA Mitte
----------

- |  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Schulorganisationsassistent*innen (24 VZÄ)</li><li>• Besuchs- und Betreuungsdienste (12 VZÄ)</li><li>• Kulturorganisationsassistent*innen (13,5 VZÄ)</li></ul> |
|--|

BA Neukölln
-------------

• Schulorganisationsassistent*innen (3 VZÄ)
• Besuchs- und Betreuungsdienste (1 VZÄ)
• Lotsendienste Teilhabe und Prävention (5 VZÄ)
• Obdachlosenlots*innen (5 VZÄ)

BA Pankow
• Schulorganisationsassistent*innen (29 VZÄ)
• Besuchs- und Betreuungsdienste (6 VZÄ)
• Lotsendienste Teilhabe und Prävention (6 VZÄ)
• Umweltbildung und -info (3 VZÄ)

BA Steglitz-Zehlendorf
--- <i>Fehlanzeige</i> ---

BA Tempelhof-Schöneberg
• Schulorganisationsassistent*innen (15 VZÄ)

BA Treptow-Köpenick
• Besuchs- und Betreuungsdienste (15 VZÄ)
• Kulturorganisationsassistent*innen (4 VZÄ)
• Lotsendienste Teilhabe und Prävention (2 VZÄ)
• Obdachlosenlots*innen (3 VZÄ)
• City-Lots*innen (8 VZÄ)
• Mobilitätshelfer*innen (7 VZÄ)

Insgesamt wurden 177,5 von 179,5 Bedarfen an Vollzeitäquivalenten in den o. g. Einsatzfeldern durch die Bezirke gemeldet.

Unabhängig von der Abfrage arbeiten bereits jetzt in folgenden Bezirken Beschäftigte im SGE in folgenden Einsatzfeldern (Stand 31.08.2024):

BA Charlottenburg-Wilmersdorf

Lotsendienste Teilhabe und Prävention:

- 3 Teilnehmende

BA Charlottenburg-Wilmersdorf (Verwaltungsinformationszentrum)

Kulturorganisationsassistent\*innen:

- 1 Teilnehmende

BA Tempelhof-Schöneberg

Schulorganisationsassistent\*innen

- 10 Teilnehmende

BA Friedrichshain-Kreuzberg

Schulorganisationsassistent\*innen:

- 2 Teilnehmende

BA Pankow

Besuchs- und Betreuungsdienste:

- 4 Teilnehmende

BA Neukölln

Schulorganisationsassistent\*innen:

- 3 Teilnehmende

BA Spandau

Besuchs- und Betreuungsdienste:

- 1 Teilnehmende

In folgenden Bezirken sind Beschäftigte in bezirklichen SGE-Projekten schon vor dem Auslaufen des 5-Jahreszeitraums vom Bezirk übernommen worden (Stand 31.08.2024):

- Charlottenburg-Wilmersdorf: 1 Teilnehmende
- Tempelhof-Schöneberg: 1 Teilnehmende

3) Aus welchen Bezirken gab es bislang keine Rückmeldung und wurde insoweit durch die Senatsverwaltung in den Bezirken nochmals nachgefragt?

Zu 3.: Keine Rückmeldungen gab es von dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, dem Bezirksamt Reinickendorf und dem Bezirksamt Spandau. Von einer Nachfrage wurde abgesehen, da die Abfrage ein aussagekräftiges Bild über vorhandene freie Stellen verschaffte und einen Überblick ermöglichte, in welchen Bereichen überhaupt Bedarfe für Tätigkeiten in den Entgeltgruppen E1 bis E3 existieren. Es kristallisierte sich hierbei heraus, dass vor allem Bezirksämter die SGE-Beschäftigten durchaus gewinnbringend einsetzen könnten und auch würden.

4) Welche weiteren Schritte unternimmt bzw. plant der Senat, um den großen Erfahrungsschatz und das Engagement der SGE-Beschäftigten auch über das Ende der 5-jährigen Beschäftigung bei Trägern möglichst für die wichtige Arbeit in den Berliner Kiezen zu nutzen?

Zu 4.: Das Land Berlin hat mit dem Solidarisches Grundeinkommen ein Pilotprojekt auf den Weg gebracht, um langzeitarbeitslosen Menschen, deren Arbeitslosigkeit sich noch nicht verfestigt hat, eine langfristige Beschäftigungsperspektive anzubieten und sie bei der schrittweisen Integration in eine ungeforderte Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt zu unterstützen. Vorrangiges Ziel des Programms ist der Übergang der SGE-Beschäftigten in eine ungeforderte Beschäftigung. Sofern dieses nicht möglich ist, besteht auf der Grundlage des am Beginn der Maßnahme geschlossenen dreiseitigen Arbeitsvertrags die Möglichkeit des Übergangs in eine Beschäftigung im Landesdienst in den Entgeltgruppen E1 bis E 3 TV-L.

Im allgemeinen Verwaltungsdienst umfassen Tätigkeiten bis zur Entgeltgruppe 3 TV-L (auch im besonderen Teil der Entgeltordnung) einfachste bis einfache Tätigkeiten, welche keine Berufsabschlüsse, sondern Einarbeitungen in unterschiedlicher Intensität erfordern. Insofern sind für die vorgesehenen Stellen in der Regel keine besonderen Qualifikationen oder Erfahrungen erforderlich.

Das Land Berlin bemüht sich, bei der Auswahl der Stellen die erworbenen Kompetenzen und Qualifikationen der Teilnehmenden – soweit möglich – auch zu berücksichtigen. Derzeit befindet sich der Senat in einem Abstimmungsprozess, um Lösungen für denjenigen Personenkreis zu finden, wo kein anderer Übergang in den ersten Arbeitsmarkt stattfindet.

Berlin, den 27. September 2024

In Vertretung

Micha Klapp

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,  
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung